

Anfrage per E-Mail:

Sehr geehrte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Cottbus,

"Maerker ist der Dienst, mit dem Brandenburgerinnen und Brandenburger ihrer Kommune bei der Aufgabenerfüllung helfen. Hier können Sie auf einfachem Weg Ihrer Kommune mitteilen, wo es ein Infrastrukturproblem gibt: Schlaglöcher zum Beispiel oder wilde Deponien, unnötige Barrieren für ältere oder behinderte Menschen."^[1]

Über den Online-Dienst "Maerker" können die Bewohner der brandenburgischen Gemeinden und Städte ihrer Stadt-, Gemeinde- oder Amtsverwaltung auf einfachem Weg mitteilen, wo es Probleme in ihren Orten gibt. Die Verwaltung erhält dann die Möglichkeit, dem Fragesteller und allen Nutzern dieser Plattform mitzuteilen, wie sie den Missstand beseitigen wird. Im weiteren Verlauf informieren Ampelfarben alle Interessierten über den Stand der Bearbeitung. Derzeit beteiligen sich fast 30 Gebietskörperschaften an diesem Projekt, darunter auch die Landeshauptstadt Potsdam sowie Eisenhüttenstadt und Senftenberg. Insgesamt wurden auf diesem Wege bereits rund 3200 Hinweise der Bürger vorgebracht. Eine Auflistung aller teilnehmenden Gebietskörperschaften findet sich unter <http://maerker.brandenburg.de/lis/list.php?page=maerker>.

Der Online-Dienst "Maerker" bietet somit die Möglichkeit der verstärkten Bürgerbeteiligung in den Gemeinden und Städten des Landes Brandenburg. In ihrem unmittelbaren Wohn- und Arbeitsumfeld kennen sich die Einwohner am besten aus. Sie kennen die Straßen, die für Fußgänger oder Fahrradfahrer gefährlich, die Parks oder Spielplätze, die überfüllt oder schlecht ausgestattet sind oder unter Vandalismus leiden. Sie wissen, wo es zu wenige Einkaufsmöglichkeiten gibt oder die Mietpreise überproportional ansteigen. Auch der Kreisverband Cottbus der Piratenpartei Deutschland steht dem Online-Dienst "Maerker" daher sehr aufgeschlossen gegenüber und würde eine Umsetzung auch in der Stadt Cottbus befürworten. Ich möchte Ihnen - der Stadtverordnetenversammlung Cottbus - daher folgende Fragen stellen:

1. Beschäftigte sich die Stadtverwaltung Cottbus und/oder die Stadtverordnetenversammlung Cottbus bereits intensiver mit diesem Projekt?
2. Könnte sich die Stadtverordnetenversammlung Cottbus eine Teilnahme am Online-Dienst "Maerker" vorstellen?
 - falls ja, in welchem zeitlichen Rahmen wäre eine Umsetzung denkbar?
 - falls nein, worin liegen die Gründe für diese Entscheidung?

Ich bedanke mich bereits im Vorfeld für Ihre Antwort und wünsche den Mitgliedern aller demokratischen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Cottbus eine angenehme Weihnachtszeit.

Freundliche Grüße

Rico Bogacz